

Freie Strasse 88
Postfach 431
CH-4010 Basel
Tel. 061 272 09 22
Fax 061 274 06 61

Öffnungszeiten
Di - Fr 9.00 – 18.15
14.00 – 18.15
Sa 9.00 – 17.00
www.galeriehilt.ch

Die fantastischen Realitäten des Urs Huber Uri | «Pfeil des Sokrates»



Urs Huber Uri

«Pfeil des Sokrates», 2002
Mischtechnik über Zement und Holz
168 x 160 x 10 cm

Ausstellung vom 5. April bis 16. Mai 2008

Urs Huber ist am 11. August 1946 in Altdorf Uri in der Urschweiz geboren und arbeitete als Architekt und Künstler bei Zivilisierten und Primitiven.



Urs Huber hat viele Gesichter, aber nur eine Seele. Vor 36 Jahren, eben zurück aus dem Indianer-Territorium der Hopi, versuchte er deren wichtigste Botschaft «die Warnung vor dem Missbrauch der Kernspaltung» weiterzugeben. Denn Ásnyám, wie sich diese Primitiven selbst nennen, wissen sehr exakt, warum uns das Ozonloch erwartet.

Verwundert musste Urs Huber Uri, so haben ihn die Hopi genannt weil er aus Uri zu ihnen kam, im Europa der beginnenden 70er Jahre erkennen, dass Wild-West-Filme mit Priester-Nachrichten sämtliche progressiven Informationen der Amerika-Ureinwohner fast wasserdicht abschotteten ...

Sein Studium der griechischen, mesopotamischen sowie ägyptischen Kultur, verbunden mit eben Erlebtem in Tóowákachi, öffneten dem Architekten über Platon und dem ranghöchsten Hopi, eine längst vergessene Atlantis-Geschichte mit 80'000-jährigem Zahlencode sowie den Ai.na Begriff:



Die Hopi-Zahl 19'460'811 verbindet UrsHuberUri mit seinen erlebten sowie gehörten Geschichten, die er seit 1969 fantastische Realitäten nennt.

Anu.nna.Ki, beziehungsweise 'Götter' von einem Wanderplaneten kannte Urs Huber Uri bereits seit 1951 aus den TENET-Hinweisen seines Grossvaters Eduard Renner (Goldener Ring über Uri) und die Bibel trug mit dem alten Testament analoge Geschichten mit vorzüglicher Zielsicherheit in unsere Zeit. Verknüpft mit griechisch- und ägyptischen Legenden, entstand daraus seine Einheit.

Diese Überlieferungen, oft mit übersinnlichen Wahrnehmungen in einen steifen Religionsmantel gezwängt, haben für den Künstler «kombiniert mit Ásnyám-Aussagen» eine wesentlich logischere Potenz erhalten als alle rationalen Aufklärungsversuche dies bisher nur annähernd verursachten.



Nie aber hätte Urs Huber Uri gedacht oder vermutet, dass er mit den Primitiven Hopi zusammen durch die Tür der Weisen geht, um fassbar den Beweis von Ausserirdischer Intelligenz zu erhalten.

Nachdem Urs Huber Uri bis Ende der 90er Jahre seine fantastischen Realitäten in Amerika und Europa in vielen Galerien, Kunsthäusern und Museen zeigte, wurde es für ihn enorm wichtig das Erlebte aus dem 'Hopi-Ásnyám-Dialekt' in eine für Weisse verständliche Sprache zu übersetzen.

Am 5. April 2008 wird Urs Huber Uri als Weltpremiere sein neuestes Buch **Mensuchsuche** in der Galerie HILT mit einer persönlichen Überraschung signieren. Christian R. Ragni

Progressiv und Regressiv als Alternative zu den Unmöglichkeiten wie 'Gut' und 'Schlecht'

Progressiv im allgemeinen Sprachgebrauch als vorwärts, avanti oder aufbauend zu verstehen ist allgemeingültig. **Regressiv** als rückläufig oder abbauend zu entziffern wahrscheinlich folgerichtig.

Um diese Eigenschaften auch als Kräftefelder sehen zu können, muss abstraktes Denkvermögen reaktiviert werden, mit welchem von Aussen in unsere Dimension zurückgeschaut werden kann:



Der Schritt zu diesem Brückenbau ist ein zeitdilationengerechtes Transportwesen **Kätaímatoqve**.

Zeitkiste nenne ich dessen Schale – und **Himmelsei** den Inhalt. Und exakt wie beim Menschen, sind auch in diesem Körper: Seele, Geist und Gewissen flexibel verankert!

'Es' symbolisiert simpel und einfach das **Lebenselixier** unserer Schöpfung, welches sichtbar als **Materie** und für viele unsichtbar als **Antimaterie** in jeder bestehenden Lebensform vorhanden ist.

Ähnlich der etwa 6'000 Jahre alten Schreibart der **Indianer-Null-Symbolik**, welche eine Muschel zeigt, könnte mein Begriff **Himmelsei**, als in einer **Zeitkiste** verpackten Kern verstanden werden.

Die Perle, dank ihrer Abschlusstechnik perfekt von der Aussenwelt geschützt, symbolisiert Seele, Kern, oder **Himmelsei**. Eine Schale als Verpackung ist Körper oder **Zeitkiste**. Und dazugehörige **Muskelverbindungen** reagieren wie **Geist**, als **Verbindungsglied** vieler sichtbaren Substanzen.

Das **Himmelsei** im Menschen verpackt, sehen **Primitive** als **Drittes Auge** das frei von Zwang an jeden Ort fliegen kann; und dessen Flügelkraft seinem gespeicherten Informationsgut entspricht.

Zivilisierte deklarieren **Seele** als defektes, fluguntaugliches Relikt, – das ohne gebührenpflichtige Hilfe ein **Himmels-Ziel** unmöglich erreichen kann. Und **Primitive** zeigen uns durch **Kätaímatoqve** woher wir kommen, was wir sind – und wie wir wieder **Seele** werden könnten.

Was **Himmel** wirklich ist, wissen nur **höchste Eingeweihte**; und diese mittlerweile zu **Politikern** degradierten Würdenträger, führen im **Namen Gottes** progressive Kriege gegen **Regressivität** ...



Durch einen Pfeil des Sokrates erarbeitete ich eine Symbolsprache welche **Zeit-Felder** mit **Zeit-Kisten** verbindet; und es spielt dabei keine Rolle ob **Menschen**, **Tiere**, **Geister**, **Götter** oder eine **Kombination** dieser **lebenden Kreaturen**, oder 'nur' deren **Frequenzfelder** gemeint sind. Denn es ist die **Schöpfungs-Einheit**, welche **werdende Menschen** durch Symbolik wieder kennenlernen.

Ist der Konditor des Diabetikers Feind ? Oder der Lazarettarzt des Krieges Freund ? Wo ist Gott ?

Diese Fragen können nur individuell beantwortet werden; und darum liegt die Suche nach einem gemeinsamen Nenner vor uns. Und da wir zusammen die Bewohner vom **Himmelsei Erde** oder Terra sind, soll dies ein gemeinsamer Nenner sein. Nur sehr wenige erinnern sich an den letzten Weltuntergang vor 4'048 Jahren. Diese geheime **Überlieferungswelle** hat uns durch **Philosophen** und **Primitive**, sowie deren **Gegner** erreicht.

Meine **fantastischen Realitäten** fassen dies in Symbolbriefen zusammen.

UrsHuberUri

Symbolbriefe der fantastischen Realitäten des **Urs Huber Uri** zeigen Ur-Geschichtliche Abläufe:



Grenzbereich, Arbeit Nr: 860527

Durchgang, Arbeit Nr: 880410

Black Hole, Arbeit Nr: 860538

Die **fantastischen Realitäten des Urs Huber Uri** umfassen im Wesentlichen eine Aufzeichnung von Zeitfeldern in welchen das **'Dritte Auge'** – **'Himmelsei'** genannt, wie bei Homer, eine enorm wichtige Position einnimmt. Nämlich diejenige des Erzählens einer Situation mittels Symbolen ...



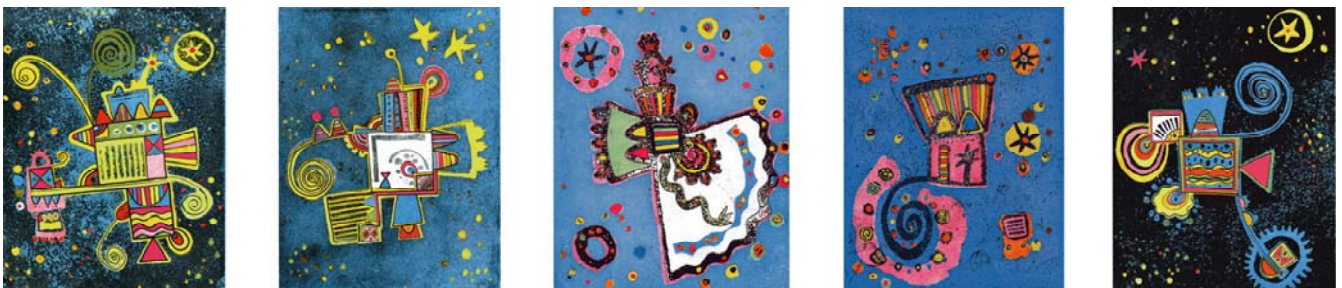
Sault da Nozzas Nr: 20020308

Behind you Nr: 20020312

Indians Way Nr: 20020318

Twisted Mind Nr: 20020321

Und als Hommage an Götter-Ereignisse malt **Urs Huber Uri** Situationen aus dem Sichtfeld seines **Kätaimatoqve**, oder er zeigt Menschen-Kleider zum geistigen Brückenbau in neue Dimensionen:



Macchina del Tempo R.

Temptation, Radierung

Anunnaki, Radierung

Far-olut, Radierung

Basis-Town, Radierung

Da dies mit unzählbaren 'Götttervorstellungen' in direktem Zusammenhang steht, sind bezügliche Konfrontationen unumgänglich und in dieser Ergänzung hat der Künstler und Ethnologe aus den bestehenden Religionsrichtungen seriös gesiebte Informationen aufgenommen, – um diese – als universelle Religiosität verdaut, in Werke der Materie umzusetzen.

Dies Kunst zu nennen, ist eine Möglichkeit des individuellen Empfindens; und nicht das Ergebnis einer Schablonen-geprüften Norm. Malen lässt Flügel wachsen und stärkt das **Kä** Gleichgewicht.